



Ereignisse in der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Pankow im Zeitraum 1981-1989 mit Bezug zur friedlichen Revolution im Herbst 1989 und zu zeitgeschichtlichen Ereignissen

1981

10. Oktober	<i>Rund 300 000 Menschen demonstrieren in Bonn gegen die Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen in der BRD</i>
24. Oktober	Friedensfest der Gemeinde Alt-Pankow „Gegen Tod-Sicherheit – für den Frieden“. Ein Brief an die Konferenz der Kirchenleitungen wird mit 233 Unterschriften abgeschickt
27. November	Gründung des Friedenskreises Pankow mit ca. 50 Teilnehmern
13. Dezember	<i>Verhängung des Kriegsrechts in Polen</i>

1982

Januar	Offener Abend: Brief an den Friedensausschuss der Synode der Berlin-Brandenburgischen Kirche
05. Februar	Offener Abend: Die Genfer Abrüstungsverhandlungen, <i>Der Berliner Appell</i> von Rainer Eppelmann und Robert Havemann
05. März	Offener Abend: Friedensarbeit mit Kindern, Pazifismus
28. März	Familiennachmittag im Gemeindehaus. Kriegserfahrungen alter Menschen, gegen Kriegsspielzeug, Spielzeugtausch
30. März	Information über das neue Wehrpflichtgesetz der DDR (<i>Am 25. März 1982 wurde das neue Wehrdienstgesetz von der Volkskammer verabschiedet, mit dem auch für Frauen während der Mobilmachung und im Verteidigungszustand die allgemeine Wehrpflicht ermöglicht wurde</i>)
05. April	Fragen an ältere Gemeindeglieder über ihre Erfahrungen im Krieg
10./11. April	Osternacht mit ca. 350 Teilnehmern. (<i>In den evangelischen Kirchen wird am 11. April ein Pfarrbrief verlesen, in dem das Vorgehen der Staatsorgane gegen das Friedenssymbol „Schwerter zu Pflugscharen“ kritisiert wird</i>)
07. Mai	Gemeindeabend: „Mai `45 – Mai `82“, ca. 300 Teilnehmer
26. Mai	Darstellung des Friedenskreises der Gemeinde Alt-Pankow beim Generalkonvent
04. - 06. Juni	Konstituierung von Arbeitskreisen des Friedenskreises während der Wochenendfahrt zum Kloster Stift zum Heiligengrabe
27. Juni	Teilnahme des Friedenskreises an der Friedenswerkstatt in der Erlöserkirche Berlin-Lichtenberg FOTO
01. - 09. August	Mobiles Friedensseminar in Röbel und Kessin (Mecklenburg)
03. September	Offener Abend: Vorstellung der neun Arbeitskreise des Friedenskreises

08. September	Veranstaltung: Olof-Palme-Bericht über Kriegsfolgen
12. u. 18. September	Fahrradtour in die Schönholzer Heide, Thema Ökologie
01. Oktober	Offener Abend: Bericht über ein Treffen von 27 Friedenskreisen im Missionswerk, Aufführung „Carmina Urana“, Auswertung der letzten Synode
05. November	Offener Abend: Brief, der am 13. November zur Unterschrift ausliegt: Zustimmung zu den Beschlüssen der Synode, besonders zu der <i>Absage an Geist und Logik der Abschreckung</i> , Eingabe von Frauen an Erich Honecker gegen das neue Wehrdienstgesetz
07. - 17. November	Friedensdekade „Angst – Vertrauen – Frieden“
13. November	Gemeindetag „Mein Frieden, dein Frieden, kein Frieden“
18. Dezember	Offener Abend: Adventsfeier
1983	
07. Januar	Offener Abend: Diskussion über die Einrichtung einer Teestube
04. Februar	Offener Abend: Andacht für Wolfgang Beyer, Diskussion über Arbeitsstrukturen des Friedenskreises
04. März	Offener Abend: Lesung mit Volker Braun
05. u. 06. März	Teilnahme am 1. Treffen „Frieden konkret“ in Berlin
02./03. April	Osternachtfeier, ca. 400 Teilnehmer
06. April	Offener Abend: Bericht von Ruth Misselwitz über die Gerichtsverhandlung gegen Wolfgang Beyer; zwei Vorträge über die Freeze-Bewegung und die Olof-Palme-Bewegung
08. April	Die Gruppe Friedenserziehung stellt sich vor (Marina Grasse, Wolfgang Erler)
29. April u. 24. Juni	Mitwirkung an den Bluesmessen in der Samariterkirche
29. April - 01. Mai	Gemeinsames Wochenende in Neu Schadow
06. Mai	Gemeindetag: „Überleben ist kein Leben“, Podiumsdiskussion mit dem Philosophieprofessor Rudolf Schottlaender (ca. 400 Besucher)
07. Mai	Teilnahme am Fahrradkorso „Antifriedensfahrt“
03. Juni	Offener Abend: Vorbereitung auf den Kirchentag in Frankfurt/Oder; Brief von Hans Misselwitz gegen eine Stationierung von Mittelstreckenraketen in der DDR
06. Juni	Eine Eingabe an E. Honecker „Stopp aller Waffen“ kann unterschrieben werden
10. Juni	Teestube: Lesung mit Elke Erb
17.-19. Juni	Teilnahme an Kirchentag in Frankfurt/Oder
01. Juli	Offener Abend: Vera Wollenberger „Prinzip der Abschreckung“

03. Juli	Teilnahme an der Friedenswerkstatt „Frieden pflanzen“ in der Erlöserkirche Berlin-Lichtenberg
04. Juli	Brief aus Besorgnis über die Aufrüstung an den Staatsrat der DDR, den Präsidenten des Friedensrates der DDR und an Volkskammerabgeordnete aus Pankow
30. Juli - 07. August	Teilnahme am Mobilem Friedensseminar in Mecklenburg „Geht es ohne Gewalt?“
01. September	<i>Eine Menschenkette von Anhängern der DDR-Friedensbewegung zwischen der sowjetischen und der US-amerikanischen Botschaft in Berlin wird von der Volkspolizei aufgelöst</i>
02. September	Offener Abend: Diskussion über Erziehungsfragen und vormilitärische Ausbildung; Wolfgang Erler: „Gewaltlosigkeit gegen Raketen“; Bericht über die Weltkirchenkonferenz in Vancouver; Brief an Heinrich Albertz; Brief an die Synode des Bundes der Ev. Kirchen in der DDR zur Frage der Friedensverantwortung der Kirche.
04. November	„Zuführung“ einiger Teilnehmer des Friedenkreises durch die Staatsorgane. <i>Gemeinsam mit grünen Bundestagsabgeordneten wollten Ost-Berliner Friedenskreise einen „Offenen Brief an die Völker der UdSSR und der USA“ in deren Botschaften übergeben. Die Staatsorgane verhinderten dies; Übergabe am 11. November durch Bischof Forck, Konsistorialpräsident Manfred Stolpe und Martin-Michael Passauer.</i>
04. November	Offener Abend: Erlebnisberichte; Gespräch mit Bischof Forck und Superintendent Krätschell
06.-16. November	Friedensdekade „Frieden schaffen aus der Kraft der Schwachen“
09. November	Vortrag Dr. Schreiner: „Antisemitismus im Christentum“
11. - 16. November	Fasten in der Kirche
11. November	Liederwerkstatt „Von der Kraft der Schwachen“, Lieder und Gedichte mit Karl-Heinz Bomberg, Elke Westendorff u.a.
12. November	Gemeindetag, Familienachmittag: „Die Opfer gibt es noch heute“ (über Hiroshima)
15. November	„Die Quäker und die Friedensbewegung in den USA“
18. November	Liederabend mit jiddischer Musik
22. November	<i>Der Deutsche Bundestag beschließt die Stationierung von Pershing-2-Mittelstreckenraketen. Am folgenden Tag beginnen die USA mit der Aufstellung, die Sowjetunion bricht die Genfer Verhandlungen ab</i>
02. Dezember	Offener Abend: Rückschau auf die Friedensdekade; persönliche Friedensverträge; Beziehungen zur Partei „Die Grünen“; neuer Arbeitskreis Diakonie: Arbeitseinsätze im Behindertenheim „Siloah“
1984	
06. Januar	Offener Abend: Prof. Erich Hoffmann: „Hunger in der Dritten Welt“
07. Januar	Müllsammel-Wanderung in Wandlitz

13. Januar	Teestube: über Bettina von Arnim „Das Buch gehört dem König“
18. Januar	Gemeindeabend: „Sicherheit durch Vertrauen“, mit Helmut Domke und Carl Ordnung
03. Februar	Offener Abend: Dr. Wolf Krötke „Friedensengagement – Friedenszeugnis“
02. März	Offener Abend: Wolfgang Rüdtenklaus und Christine Müller „Waldsterben im Erzgebirge“
03. - 04. März	Teilnahme am 2. Treffen „Frieden konkret“ in Eisenach
09. März	Teestube: Martin Hoffmann über Max Beckmann.
16. März	Teestube: Blues mit einer Gruppe aus Dresden
06. April	Offener Abend: Marina Beyer „Wann ist ein Kind gesellschaftsfähig?“, Eingabe an die Synode der Landeskirche wegen der Stationierung von Atomraketen auf dem Gebiet der DDR; Arbeitsgruppen stellen sich vor: <i>Argumente für den Frieden, Friedenserziehung, Gewaltloses Training, Ökologie und Rüstung, Bibelkreis, Diakonie Frauenkreis.</i>
11. April	Baumpflanzaktion in einer Pankower Straße
13. April	Teestube: Dr. W. Staude „Bekämpfung von Kinderkrankheiten ohne Medikamente“
27. April – 01. Mai	Wochenende in Neu Schadow: „Krieg und Christentum“ von Eugen Drewermann
04. Mai	Offener Abend: Gerd Stadermann „Gewaltfreiheit – Gewaltlosigkeit“
23. Mai	Mitarbeit am <i>Nachtgebet der Frauen für den Frieden</i> in der Berliner Auferstehungsgemeinde
01. Juni	Gemeindetag „Wir haben die Erde nicht von unseren Vätern geerbt, sondern von unseren Kindern geborgt“, Brief an die Niederländische Kirche „Gemeinsam gegen Aufrüstung“ (ca. 180 Teilnehmer)
06. Juli	Offener Abend: Vorbereitung der Berliner Friedenswerkstatt
08. Juli	Teilnahme an der Friedenswerkstatt in der Erlöserkirche, Gestaltung der <i>Kinderfriedenswerkstatt.</i>
03. - 12. August	Mobiles Friedensseminar „Verantwortung und Versöhnung“
07. September	Offener Abend: Rudi Pahnke „Ich stoße euch eine Tür auf“
16. September	Gemeinsames Mittagessen; Gespräch über zukünftige Vorhaben
05. Oktober	Offener Abend: „Dietrich Bonhoeffer – die Jona-Geschichte“
31. Oktober	Fest: 3 Jahre Friedenskreis
02. November	Offener Abend: „Über das Fasten“, zu Gast: Manfred Stolpe, Rudi Pahnke, Ingolf Hübner
03. November	Gespräch mit Altbischof Kurt Scharf
09. - 11. November	Ökumenische Versammlung in Düsseldorf; Brief von mehreren Friedenskreisen als „Stellungnahme“ der DDR-Friedensbewegung.

11. - 21. November Friedensdekade „Leben gegen den Tod“

14. November Gesprächsrunde mit Heinrich Albertz

18. November Familiennachmittag: Abends Lieder und Gedichte mit Stephan Krawczyk und Andreas Reimann

07. Dezember Offener Abend: Martin Hoffmann „Spiele zum Kennenlernen – Vertrauen wagen“, zu Gast: Manfred Stolpe, Superintendent Krätschell und Dr. Wächter vom Gemeindegemeinderat.

1985

04. Januar Offener Abend: Dr. Richard Schröder „Der gerechte Krieg – Ideen von Thomas von Aquin“

Januar Brief an Heinrich Albertz zum 70. Geburtstag

01. Februar Offener Abend: Gruppe *Argumente für den Frieden* „Das Unvorstellbare vorstellen – Über Kernwaffenkriegsfolgen“ (63 Teilnehmer, darunter 15 MfS und 10 „gesellschaftliche Kräfte“), Brief an E. Honecker mit Zustimmung zur Rede in der Dresdener Oper

01. März Offener Abend: Annette Simon „Gesprächsführung“ (75 Teilnehmer, davon 17 MfS und 16 „gesellschaftliche Kräfte“)

01. - 03. März Teilnahme am 3. Treffen „Frieden konkret“ in Schwerin

12. April Offener Abend: „Kirchen in politischer Verantwortung – Das Vermächtnis der Bekennenden Kirche“

26. April Gemeindeabend: „Wir leben – wir leben“, zum 8. Mai

30. April Teestube: Puppenspiel von und mit Peter Waschinsky

03. Mai Offener Abend: Sebastian Pflugbeil: „Irren ist unmenschlich – Atomenergie zwischen Frieden und Krieg“

10. Mai Teestube: Lesung mit Hans-Dieter Schubert

07. Juni Offener Abend: Quäker aus den USA stellen ihre Friedensarbeit vor

21. Juni Teestube: Lesung mit Freya Klier „Das Frauenhaus – die Frau im Sozialismus“

30. Juni Teilnahme an der Friedenswerkstatt

01. Juli Gemeinsames Wochenende in Bruchmühle

03. - 11. August Teilnahme am Mobilem Friedensseminar „Und leben in der Verantwortung“

06. September Offener Abend: Dr. Hans-Jürgen Fischbeck „Friedensutopien“

20. September Teestube: Barbara Hähnchen über Benin und die Hilfe für ein Krankenhaus

27. September Teestube: Lesung von Ute Lubosch

04. Oktober Offener Abend: Dr. Günter Krusche und Werner Krätschell „Was hat Friedensarbeit mit Kirche zu tun?“

01. November Offener Abend: Wolfgang Wolf „Genua 1922, Genf 1985“

10. - 20. November	Friedensdekade „Frieden wächst aus Gerechtigkeit“
10. November	Gemeindefest „Ein jeder braucht sein Brot, seinen Wein“
14. November	Liederabend mit Barbara Thalheim
17. November	„Traumhaft“, ein Theaterstück der Gruppe Zinnober
19. November	Vortrag Dr. Graewe „Zur Welternährungssituation“
06. Dezember	Offener Abend: „Bausoldaten – sozialer Friedensdienst“
12. Dezember	Diskussion mit dem Friedenskreis Friedrichsfelde
13. Dezember	Teestube: Lesung von Maja Wiens
1986	
03. Januar	Offener Abend: Gruppe <i>Gewaltfreiheit</i> „Feindesliebe, Spiel zu Vertrauen“, mit Annette Simon, Gerd Stadermann und Reinhard Sander
24. Januar	Teestube: Lesung von Jürgen Rennert
07. Februar	Offener Abend: Prof. Tödt „Dietrich Bonhoeffer lesen – Über die Dummheit“; Uwe Dähn über Gorbatschows Abrüstungsvorschläge
28. Februar - 02. März	Teilnahme am 4. Treffen „Frieden konkret“: <i>Frieden leben</i> in Stendal
07. März	Offener Abend: Dr. Edelbert Richter „Blockübergreifende Friedensbewegung“; Vera Wollenberger über das geplante Menschenrechtsseminar in Berlin
04. April	Offener Abend: „Wir über uns“
15. April	Brief an die USA-Botschaft wegen der Ablehnung des von der UdSSR vorgeschlagenen Stopps der Atomtests
26. April	<i>Reaktorkatastrophe in Tschernobyl. In den folgenden Tagen werden auch in Mitteleuropa erhöhte Strahlenwerte gemessen. In der DDR werden diese Werte unvollständig veröffentlicht.</i>
02. Mai	Offener Abend: Hans-J. Czerwon „Die Strategic Defense Initiative der USA“
09. Mai	Teestube: Hans-Jochen Tschiche „Geschichte der Menschenrechte“
09. Mai	Brief an die Botschaft der UdSSR wegen der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl
21. Mai	Tischgemeinschaft. Hans Misselwitz „Konkret für den Frieden – fangen wir bei uns selber an“, Text über die Situation der Gruppen in der DDR.
22. Mai	Gespräch des 2. Sekretärs der Sowjetischen Botschaft Michail Rybalkin mit Ruth Misselwitz und Marina Beyer.
06. Juni	Gemeindetag: „Weiß ist des Schwarzen Mannes Bürde – ich weiß“ mit Pfarrer Gottfried Kraatz aus Südafrika
13. Juni	Teestube: Brecht-Programm mit Stephan Krawczyk
02. - 10. August	Teilnahme am Mobilen Friedensseminar in Mecklenburg „Verantwortung für Lebensrechte“

05. September	Offener Abend: Die Katastrophe in Tschernobyl; das Benin-Projekt
03. Oktober	Offener Abend: Hans Misselwitz „Aspekte der Reaktorkatastrophe – Was man darüber wissen kann“
10. Oktober	Teestube: Kurt-Tucholsky-Programm
07. November	Offener Abend: Dr. Richard Schröder „Philosophische Anmerkungen zur Technik – am Beispiel Aristoteles“
<hr/>	
09. - 19. November	Friedensdekade „Friede sei mit Euch“
<hr/>	
08. u. 09. November	Dokumentarfilm „Shoah“ von Claude Lanzmann
11. November	„Shoah: Wer wird sich hier nicht selbst unheimlich?“, Erfahrungen und Gespräch und ein Film („Davids Tagebuch“ von Konrad Weiß)
13. November	„Wo ist dein Bruder? – Juden in Pankow“
14. November	„Improvisationen und Collagen, auch auf außereuropäischen Instrumenten“, Konzert mit Linda Neutral
16. November	„Friede sei mit Euch“, ein Fest der Religionen
<hr/>	
05. Dezember	Offener Abend: Ruth Misselwitz über ihre Reise nach Coventry; Knud Wollenberger über das geplante Menschenrechtsseminar
<hr/>	
1987	
09. Januar	Offener Abend: Rudi Pahnke „Das Neue Testament – ein Dokument der Friedensbewegung“
23. Januar	Teestube: „Juden in Pankow“
30. Januar	Aufführung von Freya Klier und Stephan Krawczyk „Pässe und Parolen“ (ca. 120 Besucher)
06. Februar	Offener Abend: Markus Meckel „Neues Denken in der sowjetischen Außenpolitik“
10. Februar	Brief an den Magistrat von Berlin wegen der Smogbelastung
28. Februar - 01. März	Teilnahme am 5. Treffen „Frieden konkret“ in Leipzig
06. März	Offener Abend: Gespräch über das Thema „Was braucht der Mensch?“
19. März	Brief an die Sowjetische Botschaft zur Unterstützung der Politik Gorbatschows
27. März	Teestube: Lesung von Ursula Höntsch-Harendt „Wir Flüchtlingskinder“
03. April	Offener Abend: Spiele zum Thema „Was braucht der Mensch?“
24. April	Teestube zum Thema „Wehrersatzdienst“
28. April	Teestube: Gespräch über „Die Zeit drängt“, Carl Friedrich von Weizsäckers Aufruf zu einem Friedenskonzil
08. Mai	Offener Abend: Marina Beyer „Möglichkeiten und Grenzen des Sozialverhaltens des Menschen aus Sicht der Verhaltensbiologie“

15. Mai	Teestube: Stephan Krawczyk singt für Benin
05. Juni	Offener Abend: Vorbereitung auf den Kirchentag in Berlin „Dialog üben – Beteiligung lernen – Zukunft gestalten“
24.-27. Juni	Evangelischer Kirchentag in Berlin. Der Friedenskreis gestaltet in der Kirche ein zweitägiges Programm unter dem Motto „Dialog üben – Beteiligung lernen – Zukunft gestalten“; Arbeitsgruppen und Vorträge von Horst-Eberhard Richter, Götz Planer-Friedrich, Gerhard Begrich und Erhard Eppler.
20. Juli	Brief von Barbara Hähnchen an Bischof Forck „... der konziliare Prozeß beginnt an der Basis“.
01.-09. August	Teilnahme am Mobilem Friedensseminar in Mecklenburg „Verantwortung für Lebensrechte“.
27. August	<i>Das SED-SPD-Papier „Der Streit der Ideologien und die gemeinsame Sicherheit“ wird in Ost-Berlin und Bonn vorgestellt.</i>
01. September	Andacht zum Weltfriedenstag.
02. - 17. September	<i>Olof-Palme-Friedensmarsch von Stralsund nach Dresden. Die Behörden lassen Plakate und Losungen der unabhängigen Friedensbewegung zu.</i>
02.-05. September	Einige Mitglieder des Friedenskreises gehen den Pilgerweg zwischen den KZ-Gedenkstätten Ravensbrück und Sachsenhausen mit eigenen Losungen.
04. September	Offener Abend: Jürgen Ebach „Die Offenbarung des Johannes und die Apokalypse – Heils- und Unheilsprophezeiungen im Neuen Testament“
05. September	Teilnahme an einer vom Stadtjugendpfarramt initiierten Demonstration von der Berliner Zions- zur Gethsemanekirche
11. September	Teestube: Diskussion zwischen Prof. Dieter Klein (Humboldt-Universität) und Joachim Garstecki
19. u. 20. September	Übungen von Eva Pinthus zur Gewaltlosigkeit
03. Oktober	Offener Abend: Diskussion über das SED-SPD-Papier
06. November	Offener Abend: Dr. Hein vom Staatssekretariat für Kirchenfragen „Umfassendes System der internationalen Sicherheit und atomwaffenfreier Korridor in Mitteleuropa“.
08. - 18. November	<i>Friedensdekade „Miteinander leben“. Der Friedenskreis lädt zur Langen Nacht in Pankow ein.</i>
25. November	<i>Festnahme von Mitarbeitern der Umwelt-Bibliothek, daraufhin Mahnwachen und Solidaritätsveranstaltungen. Ein Friedenskreisteilnehmer wird für eine Nacht „zugeführt“.</i>
1988	
17. Januar	<i>Festnahmen am Rande der Luxemburg-Liebknecht-Demonstration. Auch nach der Demonstration werden Mitglieder von Friedens- und Menschenrechtsgruppen verhaftet. Solidaritätsveranstaltungen finden in der ganzen DDR statt. Die meisten der Festgenommenen reisen in den Westen aus.</i>

04. Februar	Gestaltung der Fürbitt-Andacht in der Gethsemanekirche für die am 17. Januar und danach Inhaftierten. Allerdings waren die meisten bereits am 2. Februar ausgereist.
05. Februar	Offener Abend: Ruth Misselwitz „Feministische Theologie“
12. - 15. Februar	<i>Die erste Ökumenische Versammlung in der DDR in Dresden. Ruth Misselwitz ist Delegierte der Berlin-Brandenburgischen Kirche.</i> Aus dem Friedenskreis kommen zwei Eingaben an die Versammlung.
26. - 28. Februar	Teilnahme am 6. Treffen <i>Frieden konkret</i> in Cottbus
04. März	Offener Abend: Diavortrag über Benin; Bericht über die Ökumenische Versammlung
08. April	Offener Abend. Rudi Pahnke „Kirche im Sozialismus“
06. Mai	Offener Abend; Hans-Jürgen Fischbeck: Die Initiative „Absage an Prinzip und Praxis der Abgrenzung“
02. Juni	Brief an Erich Honecker wegen der Schaffung einer kernwaffenfreien Zone in Mitteleuropa
03. Juni	Offener Abend: Pfarrer Rodriguez Uilissone „Mocambique – ein Land zwischen Auf- und Zusammenbruch“
<hr/>	
06. - 16. November	Friedensdekade „Friede den Fernen – Friede den Nahen“
08. November	„Is dus Fiddel mir gebliben“, Lieder osteuropäischer Juden mit Karsten Troyke und Jenny Kühn
10. November	„Gefahr von rechts?“, Gesprächsabend über neue Tendenzen in der Jugend
12. November	Gemeindetag: Lange Nacht in Pankow „Sie wollen immer nur unser Bestes...“
14. November	„Ketzerkalender“, Liederabend mit Stefan Körbel und Tina Tandler
<hr/>	
19. Dezember	Adventsfeier
<hr/>	
1989	
05. Januar	Offener Abend: „Die Rolle der Kirche in unserer Gesellschaft“
03. Februar	Offener Abend: Dr. Ralf Schröder (Verlag Volk & Welt) „Geschichte als Thema in der neuen sowjetischen Literatur“
24. Februar	Barbara Hähnchen eröffnet mit einem Manuskript zur Subventionspolitik in der DDR eine Diskussion: <i>Aufforderung zum Dialog an einen Altmeister der Gesellschaftswissenschaften – an Prof. Jürgen Kuczynski</i>
24. - 26. Februar	Teilnahme am 7. Treffen <i>Frieden konkret</i> in Greifswald
03. März	Offener Abend: Vorschläge für ein „alternatives Programm“ anlässlich der Kommunalwahlen werden gesammelt („Ideen für Pankow“)
09. März	Der Brief <i>Kommunalwahlen Pankow – Ideen des Friedenskreises für Pankow</i> wird vorgestellt
07. April	Offener Abend: Hans Czerwon „Neuer Umgang mit der eigenen Geschichte in der Sowjetunion“

26. - 30. April	Abschlusstreffen der Ökumenischen Versammlung in Dresden. Teilnahme von Ruth Misselwitz als Delegierte, Marina Beyer und Barbara Hähnchen vertreten den Friedenskreis beim parallelen Abschlusstreffen der Gruppen.
05. Mai	Offener Abend: <i>Erziehungsgruppe</i> „Erziehungsberechtigt – Erziehungsverantwortlich“; Erklärung von Friedenskreisteilnehmern über die Nichtteilnahme an den Kommunalwahlen.
07. Mai	<i>Wahlen zu den Kommunalvertretungen in der DDR. Erstmals wird nachgewiesen, dass Wahlergebnisse gefälscht wurden.</i> Mitglieder des Friedenskreises beteiligen sich an der Überwachung der Auszählung von Wahlergebnissen in den Stadtbezirken Pankow und Weißensee
26. Mai	Brief an Bischof Forck wegen des Wahlbetrugs
26. Mai	<i>Offener Brief</i> an den Pädagogischen Kongress (Volksbildungsministerin Margot Honecker rief im Januar 1989 dazu auf, Vorschläge und Initiativen für den IX. Pädagogischen Kongress im Juni einzureichen)
02. Juni	Offener Abend: Barbara Hähnchen über „Für und Wider von Subventionen“
05. Juni	Protestbrief an den Botschafter der VR China wegen des Massakers auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking
01. September	Zum Weltfriedenstag: „Spaziergang“ zwischen vier Kirchen in Pankow mit Ökumenischem Gottesdienst
08. September	Offener Abend: Ruth Misselwitz „Die Ökumenische Versammlung“
Oktober	Es erscheint „ <i>das blatt. Von und für Gemeinden, Gruppen und Leute im Kirchenkreis Pankow</i> “
01. Oktober	In einem Raum der Gemeinde konstituiert sich der <i>DEMOKRATISCHE AUFBRUCH</i>
04. Oktober	Vertreter des Friedenskreises Pankow unterzeichnen mit Vertretern verschiedener Initiativgruppen und Bürgerbewegungen eine <i>Gemeinsame Erklärung</i> , in der unter anderem demokratische Wahlen in der DDR unter UNO-Kontrolle gefordert werden.
06. Oktober	Gemeindeabend in der Alten Pfarrkirche: <i>Das Neue Forum und andere Bürgerbewegungen sowie die SDP stellen sich vor.</i>
12. - 22. November	Veranstaltungen während der Friedensdekade
14. November	<i>Das unverarbeitete Erbe des Stalinismus.</i> Mit der Schriftstellerin Elfriede Brüning und anderen
15. November	Das <i>Neue Forum für Wirtschaftsfragen</i> stellt sich vor
19. November	<i>Strukturen einer neuen Öffentlichkeit.</i> Mit Prof. Dieter Segert (Humboldt-Universität zu Berlin) und Rechtsanwalt Götz Berger
20. November	<i>Polen-Zerrbild oder Vorbild?</i> Gespräch mit Vertretern der polnischen Bürgerbewegung
21. November	Das <i>Neue Forum für Erziehungsfragen</i> stellt sich vor

Quellen

- Marianne Subklew-Jeutner
„Der Pankower Friedenskreis
Geschichte einer Ost-Berliner Gruppe innerhalb der Evangelischen Kirchen in der DDR 1981-1989“
Der Andere Verlag. Osnabrück, 2004
- Friedenskreis-Archiv im Archiv der Kirchengemeinde Alt-Pankow